

AUSTRIA NETWORK TECHNOLOGY EXPANDIERT:

Neues Geschäftsfeld „Maschinenbau- Automatisierungstechnik“

Die Erfolgsgeschichte der ANT Handels und Dienstleistungs GmbH, die in Kematen an der Krems ihren Sitz hat, begann im Jahr 2007, als das Unternehmen gegründet und dann laufend erweitert wurde. Jetzt baut ANT seine Aktivitäten mit einem neuen Geschäftsfeld weiter aus.

Von Beginn an wurden die Geschäftsfelder klar definiert und strategisch ausgerichtet, wodurch die einzelnen Bereiche mit Visionen und Leidenschaft entsprechend ausgebaut wurden. „Überall dort, wo Kompetenz verlangt wird, sehen wir uns gefordert etwas zu bewegen“, sind sich die Geschäftsführer der ANT einig. Der österreichische Maschinenbau, der weltweit einen hervorragenden Ruf genießt, hat die Geschäftsführung letztendlich dazu bewogen, ab April 2015 das Unternehmen um das Geschäftsfeld „Sonderprodukte für passive Steuerungstechnik in Maschinenbau bzw. Automatisierungstechnik“ zu erweitern. Um das von der ANT Handels und Dienstleistungs GmbH erarbeitete Know-how auch für maschinenproduzierende Unternehmen umzusetzen, ist es gelungen, Harald Maranitsch als profunden Branchenkenner zu gewinnen. Er wird künftig den ANT-Kunden als Produktmanager mit Rat und Tat zur Seite stehen.

ANT beschäftigt sich mit seinen rund 15 Mitarbeitern bis dato sehr erfolgreich mit dem Thema der strukturierten Industrie- und Gebäudeverkabelung. Für diesen Anwendungsbereich werden in der hauseigenen Kabelkonfektion Sonderlösungen im Kupfer- und Lichtwellenleiterbereich kundenspezifisch aufbereitet.

Die Einsatzgebiete für diverse Sonderlösungen finden in den verschiedensten Projekten ihre Anwendung.

Vorkonfektionierte LWL-Kabel aus dem Hause ANT sind weltweit im Einsatz:

- In Windkraftanlagen werden die Steuergeräte im Kanzelbereich mit der Rechenzentrale verbunden.
- Auf dem U-Bahn- oder Tunnelsektor ist die Datenübertragung im Sicherheitsbereich ohne Lichtwellenleiterkabel heute unvorstellbar.



(v.l.): Ing. Alfred Hofstätter (ANT-Geschäftsführer Finanzen und Controlling), Harald Maranitsch (ANT-Produktmanager für den Bereich „Maschinenbau-Automatisierungstechnik“) und Hubert Antlinger (ANT-Geschäftsführer Vertrieb und Marketing)

- Im Berg- oder Seilbahnbereich wird auch die Dateninfrastruktur in höheren Regionen aufgeschlossen.
- In Krankenhäusern geht es darum, die Daten möglichst rasch vom OP oder Krankenbett zu den einzelnen Verantwortsträgern weiterzuleiten.

Die Vielfalt an konfektionierten Sonderlösungen ist auch einer der Gründe, warum das Unternehmen künftig seine Tätigkeiten um das Geschäftsfeld „Strukturierte Verkabelung in Maschinenbau und Automatisierungstechnik“ erweitert. Das Produktspektrum umfasst die herkömmlichen BUS-Systeme wie CAN, Ethernet, Industrial Ethernet, DeviceNet™ und Profinet, die unter dem Brand Name BUS-LINE zusammengefasst sind.

Darüber hinaus werden definierte Eigenkonstruktionen als Schleppkettenleitungen oder auch mit UL-Approbationen mit anwendungskonformen Stecksystemen an die Kunden weitergereicht. Steuer- und Elektronikleitungen werden ebenfalls auf Kundenwunsch mit den entsprechenden Stecksystemen vorkonfektioniert.

Die Tatsache, dass konfektionierte LWL-Kabel – das ANT-Kerngeschäft – auch im Maschinen- und Gerätebereich immer mehr in Form von POF- (Polymer Optical Fiber), aber auch HCS-Fasern (Hard Cladded Silica) in verschiedensten Kabelvarianten zum Einsatz kommen, hat ANT dazu bewogen, in diesen Bereich einzusteigen und damit sein gesamtes Produktspektrum abzurunden. ●

Weitere Informationen:
www.ant.co.at

Rokos